Lindauer Dörpsblatt

Nachrichten und Informationen aus der Gemeinde Lindau

1. Jahrgang, Heft 3, Juni 2011

Das Redaktionsteam freut sich: Endlich sind wir keine „ZoNis“ mehr!

Allen Einsendern ein herzliches Dankeschön für die rege Beteiligung an der Abstimmung über den Namen unserer Zeitung. Das Ergebnis war eindeutig: Ab sofort wird Sie das

über Aktuelles, Hintergründe und den neuesten Schnack aus der Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Der Namensvorschlag war gleich von zwei Revensdorferinnen eingereicht worden:

Andrea Brügmann und **Heinke Christiansen**.

Als Dank für ihre kreative Unterstützung überreichte Bürgermeister Jens Krabbenhöft ihnen je zwei Karten für die Landesgartenschau. Das Redaktionsteam gratuliert und wünscht viel Spaß beim Besuch in Norderstedt!

Foto: M. Tams

Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,
nach einem sehr trockenen und zum Teil schon sehr warmen Frühjahr steht uns nun der Sommer ins Haus. In der Gemeinde liegen viele Aufgaben vor uns, die wir von der Gemeindevertretung und mit der Hilfe aller Bürger angehen wollen.
Der Abriss eines Gemeindehauses in der Raiffeisenstraße hat es bereits gezeigt: Diese in die Jahre gekommenen Gemeindewohnungen sollen durch einen Neubau ersetzt werden. Hierbei kann sich die Gemeinde ein generationsübergreifendes Wohnmodell gut vorstellen, Stichwort „Inklusion".
Weiterhin ist in Großkönigsförde die ehemalige Schule dem Abrissbagger zum Opfer gefallen, um für ein kleines Wohngebiet Platz zu machen. Circa zehn Grundstücke sollen von der Gemeinde verkauft werden. Mit der Planung und Vergabe der Erschließungsarbeiten wird voraussichtlich spätestens im Herbst dieses Jahres begonnen. Der jetzige Spiel- und Bolzplatz wird auf der gemeindeeigenen Fläche hinter dem neuen Baugebiet neu angelegt. Sichtbare Zeichen für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals wurden bereits durch den Abriss von drei Wohngebäuden gesetzt – das Ortsbild in Großkönigsförde wird sich in den nächsten Jahren erheblich verändern.
In Revensdorf wird ebenfalls ein Neubaugebiet entstehen. Die Erschließung des Baugebiets „Meiereikoppel" hinter der alten Meierei wird über das Grundstück eines alten Einfamilienhauses erfolgen, das die Gemeinde erworben hat.
Ein weiteres aktuelles Thema: Die Gemeindevertretung hat beschlossen, eine Förderung für die Entwicklung einer nachhaltigen CO2-neutralen Gemeinde Lindau zu beantragen. Damit kommen auf uns viele Aufgaben inklusive der Überplanung des Ortskerns in Revensdorf zu.
Das neue Lindauer Dörpsblatt ist ein wichtiges Bindeglied, damit all diese Aktivitäten den Bürgern unserer Gemeinde nahe gebracht und verständlich gemacht werden – die beste Voraussetzung für eine aktive Einbindung.
Ich wünsche dem Redaktionsteam alles Gute und viel Aktivität für das weitere Bestehen der Zeitung zur Information in unserer Gemeinde.
Mit freundlichen Grüßen

Dirk Schütt

Diakonieverein Dänischer Wohld e. V.

DIAKONIE SOZIALSTATION

Pflegen · Beraten · Begleiten

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Haushaltshilfe, Vermittlung von Hausnotruf
- Betreuungsangebote z. B. bei Demenz
- Vermittlung von Essen auf Rädern und Pflegehilfsmitteln
- Pflegeschulungen im häuslichen Bereich
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Beratung und Hilfe bei allen Fragen zum Thema Pflege

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Ab sofort Betreuungspartner in der barrierefreien Wohnanlage „Wohnen mit Service am Tierpark"

Selbstständig, aber in Gemeinschaft mit dem Diakonieverein an Ihrer Seite.

Diakonieverein Dänischer Wohld e. V.

Kontakt: Claudia Hammann · Tel. 04346/412052 (rund um die Uhr)
Fax 04346/412018 · E-Mail: info@diakonie-gettorf.de

Die Lindenallee steht unter Denkmalschutz

Ein „Zeugnis des gartenkulturellen Schaffens"

Als wir Anfang 2010 Haus und Garten in Lindau erwarben, gehörte auch die zum Alten- und Pflegeheim führende Lindenallee dazu. Uns fiel auf, dass leider mehrere Stämme im Kronenbereich durch den erforderlichen Lieferverkehr verletzt worden waren, und so telefonierten wir auf der Suche nach fachkundiger Baumpflege unter anderem mit dem Landesamt für Denkmalpflege. Dort wurde man hellhörig, als von einer alten Allee als Zufahrt zu einem Herrenhaus die Rede war. Es wurde ein Ortstermin vereinbart. Schnell war klar: Die Allee ist etwas Besonderes!

Seit Ende 2010 ist die Allee nun als Kulturdenkmal eingetragen und steht unter Denkmalschutz. In der Begründung des Landesamtes für Denkmalschutz Schleswig-Holstein heißt es: „Die mächtige Lindauer Lindenallee stellt eine der ältesten, noch relativ geschlossen erhaltenen Lindenalleen im Kreis Rendsburg-Eckernförde dar. Als letztes Zeugnis des gartenkulturellen Schaffens der berühmten uradeligen Familie Ahlefeld – der Gutspark auf Lindau ist verschwunden – ist sie von besonderem historischen Wert."

Nicht nur, weil die 180 Meter lange Allee unter Denkmalschutz steht, liegt sie uns

Foto: M. Schütt

besonders am Herzen. Wir sehen, durchfahren und begehen „unsere" Allee tagtäglich im Wechsel der Jahreszeiten. Beeindruckend ist sie immer, ob im Winter die kahlen Stämme in den Himmel ragen oder ob man im Sommer durch Schatten spendendes Grün läuft und viele Tiere hier einen Lebensraum finden.

Nach und nach sollen die Kronen fachgerecht beschnitten und ausgeputzt und teilweise mit Seilverspannungen versehen werden, um ein Auseinanderbrechen zu verhindern. Zur Auffüllung von Lücken im südlichen Bereich werden wir im kommenden Herbst Holländische Linden pflanzen. Deshalb wurden bereits im Frühjahr ein großer Teil der zu eng stehenden und verkahlten Nadelbäume gefällt. Nochmals ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für die tatkräftige Hilfe! Wir freuen uns, dass die Allee nicht nur als Durchfahrt, sondern auch als Spazier- und Radweg genutzt wird, und dass Kinder im angrenzenden Wald gern spielen.

Jule Schiffbauer-Gruber

Lohnunternehmen Hans-Heinrich Koll
Sander Weg 28 - 24214 Lindau/Revensdorf
Telefon 04346 – 87 16 Fax 04346 - 600285

Bäume fällen, schreddern;
Stubben roden, fräsen,
entsorgen;
Erdarbeiten;
Hausanschlüsse;
Drainagen
u. weitere Lohnarbeiten.

Schützenverein Revensdorf

von 1965 e.V.

www.SchV-Revensdorf.de

Schützenverein Revensdorf von 1965 e.V. 24214 Revensdorf

Am 3. April endete die Kreismeisterschaft 2011 der Schützen. Der Schützenverein Revensdorf war mit 20 Schützen/innen – davon sieben Jugendliche – am Start. Mit fünf Kreismeistertiteln, fünf zweiten Plätzen und vier dritten Plätzen waren die Revensdorfer in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich.

Das Ergebnis im Überblick:

Jugend	3. Platz Einzel	Domenic Maash
	3. Platz Mannschaft	Domenic Maash Felix Murawski Tim Jonas Fürst
Junioren	2. Platz Einzel	Lisa Murawski
Altersdamen	1. Platz Einzel	Kirsten Sick
Altersherren LP	3. Platz Einzel	Detlef Sell
Schützen B Auflage	2. Platz Mannschaft	Bernd Steffenhag Hans-Jürgen Maash Eduard Dell
Altersherren Auflage	1. Platz Einzel	Bernd Christiansen
	1. Platz Mannschaft	Bernd Christiansen Hans-Peter Köster Norbert Teumer
Altersdamen Auflage	2. Platz Einzel	Doris Teumer
	1. Platz Mannschaft	Doris Teumer Ingelore Holst Edeltraud Schröder
Seniorinnen Auflage DSB	2. Platz Einzel	Dagmar Köster
Seniorinnen Auflage NDSB	3. Platz Einzel	Dagmar Köster
Altersherren KK Auflage	1. Platz Einzel	Bernd Christiansen
	2. Platz Mannschaft	Bernd Christiansen Hans-Peter Köster Norbert Teumer

Lothar Walter

Schlosserei . Garagentore . Balkone

24214 Großkönigsförde

☎ 04346/8851 Fax: 6409

E-mail: info@walter-balkone.de Web: www.walter-balkone.de

Königswürden lassen sich manchmal auch berechnen

Beim diesjährigen Schützenfest in Großkönigsförde waren sieben Schützenvereine und zehn Nachbarvereine beteiligt. Groß war auch die Beteiligung am 13. Mai, als die amtierende Königin Irmgard Vosgerau die Schützendamen und der amtierende König Christian Reuter die Schützenherren jeweils zu Hause empfingen und sie wieder einmal üppig bewirteten. Bevor es zum Königsschießen in den Lindenkrug in Großkönigsförde ging, holten sich die Schützendamen bei ihrem König noch ein wenig Zielwasser ab.

Die Schützendamen tippten, wie es schon seit jeher Brauch ist, wer am nächsten Abend denn Schützenkönigin werden könnte. Aufgrund der Sperrfrist und der geringeren Anzahl der Schützinnen blieb die Auswahl bei Ramona Boldt und Bianka Weidner. Geschafft hat es letztlich Bianka Weidner, neuer Schützenkönig wurde Friedrich Dodt.

Die Verteilung der gestifteten Sachpreise und die Königsproklamation mit anschließendem öffentlichem Festball stellten den Höhepunkt des Schützenjahrs dar.

Die Ergebnisse des Königsschießens im Überblick:

Königsschießen Jugendliche:

Schlumpfpokal Jugendliche:	Patrick Bandholz
Jungkönig:	Niklas Laux
1. Knappe:	Lukas Ströh
2. Knappe:	Niklas Werner

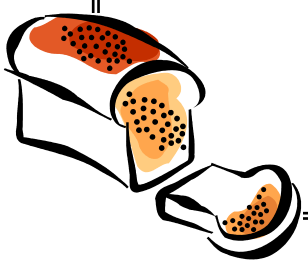
Königsschießen Erwachsene:

Heinz-Dodt Gedächtnispokal:	Hildegard Schütt
Edith Ide Gedächtnispokal (3*9):	Christian Reuter
Königin:	Bianka Weidner
1. Dame:	Irmgard Vosgerau
2. Dame:	Tanja Boldt
Ewige Vierte:	Ramona Boldt
König:	Friedrich Dodt
1. Ritter:	Christian Walter
2. Ritter:	Horst Fiedler
Ewiger Vierter:	Dieter Schlüter

Der Bäcker ist da !!!!!!!
Jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr fährt der mobile Bäcker Stabler durch Lindau!!

Neben Kuchen, Brot und Brötchen bekommt man dort auch Naschitüten, Zeitschriften, Kaffee, Zigaretten, usw.

Haltestellen : ca. 9.15 Uhr – Hennerode
ca. 9.30 Uhr – Mühlenweg
ca. 9.45 Uhr – Königsförder Strasse
ca. 10.00 Uhr – Ruckforde (Prien)
ca. 10.10 Uhr – Ruckforde (Uppendahl)
ca. 10.20 Uhr – Großkönigsförde (Walter, Kreisel, Stuhr)
ca. 10.35 Uhr – Lindau (Gravert)



Abwechslung zum Bewegungsalltag

Jeden Mittwoch In der Zeit von 18 bis 19 Uhr trifft sich die DRK-Turngruppe im Dörpshus in Revensdorf. Eine erfahrene Physiotherapeutin gibt Anweisungen mit allen möglichen Hilfsmitteln, wie zum Beispiel Gymnastikball und Teraband, um die Gelenke, den Rücken – durchweg den gesamten Körper – zu kräftigen und zu mobilisieren. Die Gruppe besteht zurzeit aus zwölf Frauen. Sie haben viel Spaß miteinander und würden sich sehr über Zuwachs freuen.

Bei Interesse bitte bei
Heike Prien melden, ☎ 412976.

Foto: M. Tams

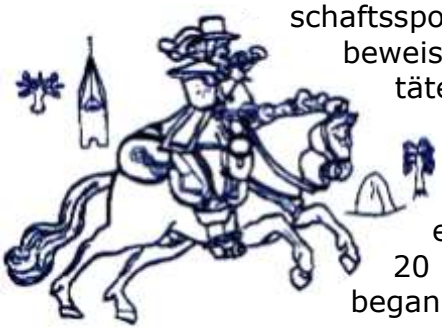
Heidelbeermixmilch (für 4 Personen)

Zutaten:
125 g frische Heidelbeeren
2 reife Bananen
Saft von ½ Zitrone
1 l Vollmilch
Zucker oder Honig nach Belieben

Zubereitung:

- Die Heidelbeeren waschen, verlesen, abtropfen lassen.
- Die Bananen schälen, in Stücke schneiden und im Mixer pürieren.
- Den Zitronensaft zugeben.
- Von den Heidelbeeren 2 Esslöffel beiseitestellen, die übrigen Beeren in den Mixer geben.
- Die Milch zugießen, alles pürieren und schaumig schlagen. Nach Geschmack mit Zucker oder Honig abschmecken.
- Die Mixmilch in hohen Gläsern anrichten und mit den restlichen Heidelbeeren garnieren.

Buntes Programm der Reiter in Waterdiek



Dass Reiten ein wunderschöner Mannschaftssport sein kann, beweisen die Aktivitäten des Reit- und Fahrvereins Lindau, Gettorf u.U, e.V. seit über 20 Jahren. 1990 begann Judith Moormann, auf der Hofstelle Brandt im Waterdiek Reitunterricht zu erteilen. Aufgrund der großen Nachfrage stellte sich bald die Frage nach der turniermäßigen Einbindung der Reitschüler. Seit Vereinsgründung 1992 erleben stets 250 bis 300 mehrheitlich junge Mitglieder das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde.

Besonderen Wert legt die Vereinsvorsitzende Judith Moormann auf eine solide, vielseitig angelegte Ausbildung der Reiter. Die Teilnahme an Turnieren und breitensportlichen Reitveranstaltungen, vor allem in Teamwettbewerben, nimmt dabei einen wichtigen Platz ein.

In den letzten Monaten standen unter anderem folgende Aktivitäten auf dem Programm:

- Präsentation des Schaubildes „Droem soet min buur" mit 20 Pferden und 55 Aktiven im Rahmen der VR-Classics, Neumünster
- Sieg einer Vereinsmannschaft im Nord deutschen Halbfinale des PM-Schulpferde-Cups der FN in Verden/Aller.
- Organisation eines internationalen Mounted-Games-Showturniers im Rahmen der Abendgala der Messe Hansepferd in Hamburg
- Teilnahme von Reitern an den World Individual Championships in Chepstow/ Wales (Svea Hensel, Stine und Widukind Moormann, Antonia Zabel). Widukind Moormann erreichte den siebten Platz.
- Teilnahme am Landesbreitensportturnier Bad Segeberg mit zwei Quadrillen- und zwei Mounted-Games-Mannschaften. Durchführung der Deutschen Einzelmeisterschaften der Mounted Games in drei Altersklassen in Waterdiek

Weitere Infos zum vielfältigen Programm:
Judith Moormann
Stutenhof Waterdiek ☎ **9986**

Haben Sie Ihre Tiere lieb???

Warum dürfen Ihre Liebsten dann kein hochwertiges deutsches Montanus Premiumfutter fressen? Wir haben einen Fabrikverkauf der Bergophor, mit Außenlager in Hennerode. Sie kontaktieren uns, wir liefern frei Haus. Die Bezahlung erfolgt bequem per Rechnung. Für eine kostenlose Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die ersten 20 Interessenten erhalten eine Überraschung.

Agrarservice Neve GbR
Henneroder Weg 3
24214 Lindau – Hennerode
Tel: 04346-8726 Fax: 04346-368881
E-Mail: agrarservice.neve@kielnet.net

TISCHLEREI
MARTIN SCHÜTT

Individueller Innenausbau - schnell, zuverlässig, flexibel!

- ✓ Altbausanierung
- ✓ Fußbodenaufbereitung
- ✓ Verlegen von Parkett und Laminat
- ✓ Möbelreparatur
- ✓ Individueller Möbelbau
- ✓ Beratung, Verkauf, Montage, Reparatur, Justieren, Warten von Fenster und Türen.

Oder haben Sie ein anderes Problem, bei dem Sie Hilfe benötigen? Dann rufen Sie uns einfach an! Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

An der Mühlenau 9a | 24214 Lindau
Fon: 04346/ 600 251
Fax: 04346/ 600252
Mobil: 0172/ 92 17 986
ms@tischlereimartinschuett.de
www.tischlereimartinschuett.de

Uwe Dreessen
Straßenbauermeister

Pflasterarbeiten

Lindau 0 43 46 - 52 48
Mobil 0177 - 2 17 05 19

z.B.
- Auffahrten
- Terrassen
- Wege rund um das Haus
- Sichtschutzzäune

Technik Service
MEYER
Ihr Partner für Tiefseeforschung, Technische Laborbetreuung, Prototypenbau und Sonderanfertigungen

- Anfertigung individueller Maschinenersatzteile
- Durchführung diverser Fräs- und Dreharbeiten aus Stahl, Edelstahl und Kunststoffen.

Inhaber Andreas Meyer
Sander Weg 7a, 24214 Lindau
Tel.: 04346/3306 Fax: 369618 Mobil: 01774215538
e-mail: meyer.lindau@t-online.de

Alten- und Pflegeheim Herrenhaus Lindau

Foto: R. Busam

Seit 15 Jahren ein schönes Zuhause mit Seele

Die Heimleitung Ruth Busam und Lutz Metzinger, die ursprünglich aus Offenburg stammen, wurden 1996 durch einen befreundeten Makler auf das im Jahr 1720 erbaute Herrenhaus aufmerksam. Nach der Besichtigung war klar: „Das ist es, dieses Haus hat Seele und man hat das Gefühl, zu Hause zu sein." So beschreibt Ruth Busam ihr Herrenhaus. Bei der Führung des Alten- und Pflegeheims legt sie großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre, von der die derzeit 28 Bewohner und 15 Angestellten gleichermaßen profitieren. Insgesamt hat das Herrenhaus 30 Plätze zur Verfügung. Auch Doppelzimmer können belegt werden, da es in der Demenzbetreuung wichtig für den Patienten ist, das Gefühl zu haben, nicht allein zu sein.

Die Essenszeiten können innerhalb der Kernzeit frei gewählt werden und auch Schlafenszeiten liegen im Entscheidungsbereich der Bewohner. Es gibt verschiedene Freizeitangebote: gemeinsame Spiele, Gedächtnistraining, Singen, Sitzgymnastik oder Gesprächsgruppen im Haus oder Garten. Eine spezielle Diabetikertherapie unter ärztlicher Betreuung wird ebenfalls durchgeführt.

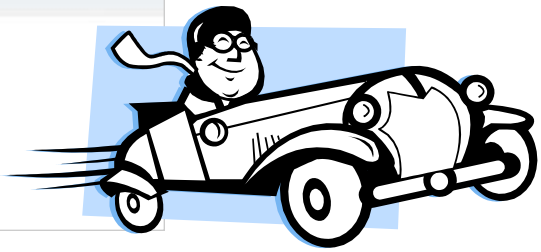
Natürlich können neue Bewohner gern eigene Möbel zur Einrichtung des Zimmers mitbringen. Auch Haustiere können nach Absprache mit einziehen. Zurzeit leben zwei Vögel mit ihren Besitzern im Herrenhaus. Eine Katze und ein Hund wurden auch schon einmal aufgenommen.

Am 1. März 2011 feierten Ruth Busam und Lutz Metzinger ihr 15-jähriges Jubiläum im Herrenhaus Lindau. Auch bei der Feier aus diesem Anlass sollten die Bewohner des Alten- und Pflegeheims die Hauptpersonen sein. Nach Kaffee und Kuchen sorgte eine Aufführung der 4. Klasse der Grundschule Bredenbek mit Sketchen von Loriot auf Plattdeutsch für allgemeine Erheiterung. Zum Ausklang wurden Kartoffelsalat und Würstchen serviert.

Weitere Informationen über das Alten- und Pflegeheim Herrenhaus Lindau gibt es im Internet unter www.lindau-herrenhaus.de oder telefonisch bei **Ruth Busam** ☎ 412434.

Veranstaltungstipps der Redaktion

01.07.	Revensdorfer Knochenbruchgilde von 1728 Umzug mit anschl. Kommers	Dorfdreieck Revensdorf 19.30 Uhr
02.07.	Revensdorfer Knochenbruchgilde von 1728 Gildeschießen Königsproklamation	Siegmund's Gasthof ab 14.30 Uhr ab 20.30 Uhr
16.07.	Grillfest Feuerwehr Großkönigsförde	Gerätehaus 19.30 Uhr
17.07.	Radwanderung für Jedermann Schützenverein Revensdorf	Schützenheim 10.00 Uhr
24.07.	Stammtisch Revensdorfer Sparclub	Siegmund's Gasthof 10.30 Uhr
03.08.	Halbtagesfahrt in das Meereszentrum auf Fehmarn mit DRK und Gemeinde Lindau	Abfahrten: 12.20 Uhr Großkönigsförde, Feuerwehrhaus 12.25 Uhr Ruckforde, Bushaltestelle 12.30 Uhr Revensdorf, Bushaltestelle
06./07.08.	Ranglistenturnier Mounted Games Reit- und Fahrverein Lindau, Gettorf u. U. e.V.	Stutenhof Waterdiek ganztägig
12.08.	10-km-Marsch Freiwillige Feuerwehr Revensdorf	Gerätehaus 18.30 Uhr
27.08.	Scheunenfete Landjugend Lindau-Revensdorf	Hof Hinz 21.00 Uhr
28.08.	Gottesdienst am Kanal Großkönigsförde	Sichtfenster 18.00 Uhr
03.09.	Stiftungsfest / Königsessen Schützenverein Revensdorf	Siegmund's Gasthof 19.30 Uhr
04.09.	Goldene Konfirmation	Kirche Schinkel 10.00 Uhr
08.09.	Fahrt zur Landesgartenschau Norderstedt Landfrauenverein Gettorf und Umgebung	Abfahrt Bahnhof Gettorf
25.09.	Stammtisch Revensdorfer Sparclub	Siegmund's Gasthof 10.30 Uhr
28.09.	Seniorengeburtstagsfeier	Kirche Gettorf Gemeindehaus 15.00 Uhr



Silbenrätsel

- Welches Symbol befindet sich auf dem oberen Teil unseres Wappens?
- Wie wird unser „Großer Stein" auch genannt?
- Welche Hauptstraße in unserer Gemeinde wurde 1969 umbenannt?
- Wer wurde 1970 Bürgermeister in Lindau (Nachname)?
- Wie ist der Name unseres Kindergartens?
- Wie lautet der zweite Vorname unseres amtierenden Bürgermeisters?
- Wie heißt ein Waldgebiet in unserer Gemeinde?
- Nachname unserer Inklusionsbeauftragten?
- Straßenname im Ortsteil Lindau?
- In welchem Ortsteil wurde in diesem Jahr der Maibaum aufgestellt?

blatt-chris-den-der-der-dörps-ei-fels-för-för-groß-her-kö-kö-len-lin-mann-müüs-nigs-raiff-se-sen-stein-stras-teu-tof-wohld

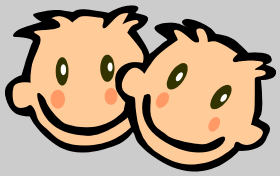
Märchenrätsel

- Wo entscheidet ein Schuh über das Lebensglück?
- Wo gibt es einen hungrigen Stimmenimitator?
- Welchen beiden wird Naschen beinahe zum Verhängnis?

Würfel

- Fünf normale Würfel seien willkürlich übereinander gestapelt.
- Die Augenzahl der obersten Seite des oben liegenden Würfels beträgt 2.
- Wie viele Augen sind insgesamt sichtbar?

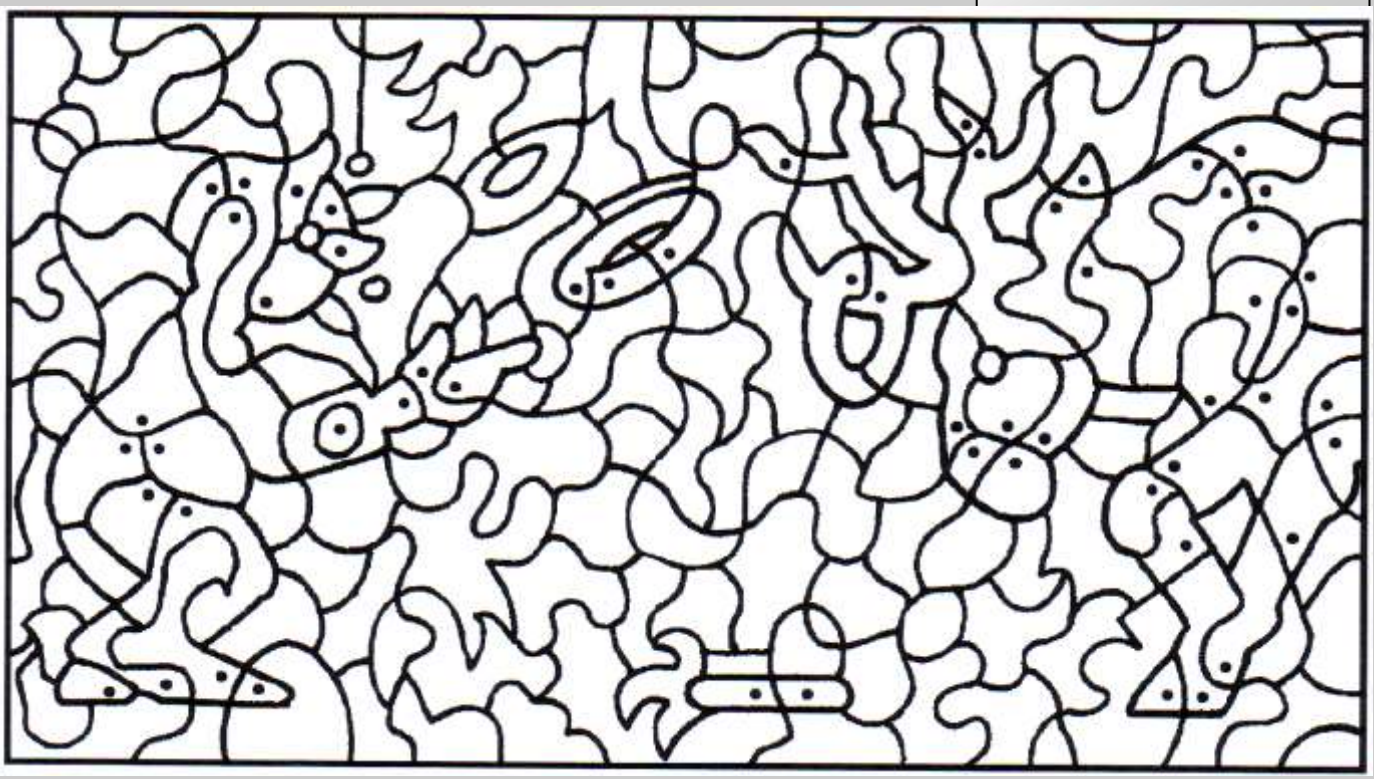
Die Lösungen stehen auf Seite 14



Was ist das?

Schattenspiel

Was entsteht, wenn alle Flächen, die einen Punkt beinhalten, ausgemalt werden?



Herzlich willkommen

Einen Mast zum Hissen einer Flagge haben viele im Vorgarten. Aber wer in Revensdorf in die Straße „Am Sande" fährt, wird auf der linken Seite von einem besonderen Flaggenmast begrüßt. Heino Glimm hat sich als Marineoffizier im Ruhestand etwas Nostalgisches in sein Rentnerdasein transformiert – seinen Flaggenmast. Bereits im 19. Jahrhundert wurden Flaggen in der Seefahrt verwendet, um Nachrichten auf optischem Wege zwischen zwei Schiffen oder einem Schiff und einer Landstation auszutauschen. So wurde zum Beispiel jedem der 26 lateinischen Buchstaben eine „Buchstabenflagge" zugeordnet.
Was haben nun die vielen Flaggen an Heino Glimms Flaggenmast zu bedeuten?
Es ist täglich geflaggt, und zwar

Foto: H. Glimm

Erste Leine: „W", „I", „L", „L"
Zweite Leine: „K", „O", „M", „M", „E", „N"
Dritte Leine: „I", „N"
Vierte Leine: Deutsche Flagge
Siebte Leine: Flagge von Lindau

Wie bei der Deutschen Marine ist es auch bei ihm und seiner Frau Monika gute Sitte, dass Besucher mit der Flagge ihrer Heimat begrüßt werden.
In diesem Fall wird wie folgt gehisst:

Erste Leine: „W", „I", „L", „L"
Zweite Leine: „K", „O", „M", „M", „E", „N"
Vierte Leine: Deutsche Flagge
Siebte Leine: Flagge des Bundeslandes, aus dem der Besuch kommt.

Bei größeren Veranstaltungen kann es vorkommen, dass zusätzlich die fünfte und sechste Leine belegt werden, nämlich dann, wenn gleichzeitiger Besuch aus mehreren verschiedenen Bundesländern da ist.
Jedem Besucher wird damit von weitem deutlich gemacht:

Er ist willkommen.

Kleinanzeigen

Ab sofort nehmen wir auch private Kleinanzeigen (maximal zwei Zeilen Text) in unserere Zeitung auf. Die Anzeigengebühr beträgt 5,- Euro. Bitte den Text per E-Mail an eines der Redaktionsmitglieder schicken.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Verkaufe: 2 verzinkte Kompostgitterboxen (ca. 100x80 cm, gut erhalten) für je 25,-€.

Maike Koch, Revensdorf, ☎ 296 06 91

Sie möchten eine gewerbliche Anzeige in unserer Zeitung veröffentlichen? Dann sprechen Sie uns doch bitte einfach an (siehe Impressum)

Anzeigenformat (schwarz/weiß)	**Preis (s/w)** einmalig	**Sonderpreis (s/w)** für die Buchung von vier aufeinander folgenden Ausgaben
1/4 Seite	30,- €	100,- €
1/2 Seite	50,- €	180,- €
1 Seite	100,- €	360,- €

15 Fragen an Heinz Krabbenhöft

Mit unserem Dörpsblatt-Fragebogen möchten wir den Lesern ab sofort in jeder Ausgabe eine Person aus der Gemeinde vorstellen. Unser erster Kandidat ist Heinz Krabbenhöft. Offiziell hat er seine Heizungsbaufirma zum 1. Januar dieses Jahres an seinen Sohn Ralf übergeben, doch das heißt noch lange nicht, dass er jetzt die Hände in den Schoß legt. „Es gibt so viel zu tun, da arbeite ich noch voll mit", berichtet er ohne Bedauern in der Stimme. „Warten, bis der Tag rumgeht – das könnte ich nicht."

Aktiv ist der gebürtige Henneroder nicht nur im Berufsleben, sondern auch in diversen Ehrenämtern in seiner Freizeit. Es begann einst schon im Landjugendvorstand, später bekleidete er 17 Jahre das Amt des Gemeindewehrführers, und in der Innung engagierte sich der gelernte Schlosser mit zweiter Meisterprüfung als Heizungsbauer rund drei Jahrzehnte im Vorstand, Prüfungsausschuss und als Lehrlingswart.

Schon mit 16 Jahren trat Heinz Krabbenhöft in die Revensdorfer Knochenbruchgilde ein, seit vielen Jahren ist er dort Ältermann und steckt aktuell mitten in den Vorbereitungen des diesjährigen Gildefestes am 1. und 2. Juli.

- *Seit wann leben Sie in Lindau?*
  Seit meiner Geburt am 02.05.1943 in Hennerode.
- *Was gefällt Ihnen an Lindau besonders?*
  Die Lage und die Bürger.
- *Was ärgert Sie an unserer Gemeinde?*
  Nichts.
- *Was wäre der erste Tipp, den Sie einem Neubürger geben würden?*
  Sich in die Gemeinde zu integrieren.
- *Welcher Beruf (außer Ihrem eigenen) wäre für Sie noch interessant, und warum?*
  Landwirt – weil ich in der Landwirtschaft aufgewachsen bin.
- *Was war Ihre wichtigste Entscheidung?*
  Die Betriebsübergabe an unseren Sohn.
- *Wie bedeutet für Sie „Glück"?*
  Wenn alles läuft wie ich es mir vorstelle.
- *Was macht Ihnen Angst?*
  Die Umweltzerstörung.
- *Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?*
  Orangensaft.
- *Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?*
  Fahrradfahren und im Garten arbeiten.
- *Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?*
  Ich nasche nicht.
- *Welche Sendung sehen Sie gern im Fernsehen?*
  Dokumentarfilme.
- *Wohin fahren Sie am liebsten für einen Tagesausflug?*
  Kanal, Nordsee.
- *Wie lautet Ihr Lebensmotto?*
  Es wird schon werden.
- *Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*
  Gesundheit.

Foto: A. Bosse

Lindenkrug

Familie Stuhr
24214 Groß-Königsförde
Telefon 0 43 46 - 41 25 16

vollautomatische Bundeskegelbahn

Gutbürgerliche Küche
Wir empfehlen unser Haus
für Festlichkeiten aller Art
Kiek mol wedder in

Maibaum 2011 in Großkönigsförde

Am 30. April war es so weit: Der Maibaum wurde diesmal in Großkönigsförde bei sonnigem, aber kalten Wetter aufgestellt. Die Königsförder und die Revensdorfer Feuerwehr fassten gemeinsam an –und nach fünf Minuten stand der Maibaum, geschmückt mit Girlande und Maikranz der DRK-Damen, kerzengerade an seinem Platz.

Der Barkelsbyer Spielmannszug begleitete das Aufstellen mit einem Trommelwirbel und spielte anschließend flotte Musik. Die Gemeinde spendete ein Fass Maibier, für das sonstige leibliche Wohl sorgte Familie Stuhr hervorragend.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für einen schönen Abend.

Foto: K. Kelm

Friseursalon Maike Koch

Dorfstraße 8 · 24244 Felm
Telefon: 0 43 46 / 80 82

Öffnungszeiten
Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Lösungen:

1. Lindenblatt
2. Teufelsstein
3. Raiffeisenstrasse
4. (Klaus) Hermann
5. Dörpsmüüs
6. Christof
7. Königsförder Wohld
8. Neve
9. An der Mühlenau
10. Groß Königsförde

Was ist das?

Tee mit etwas Rum

Schattenspiel

Ringewerfen mit Hirsch

Würfel?

Die Lösung ist 72 .
Die gegenüberliegenden Seiten eines Würfels ergeben immer 7.

Märchen:

1. Aschenputtel,
2. Der Wolf und die sieben Geißlein
3. Hänsel und Gretel

Malerei im Walzertakt

Lindauer Dörpsblatt im Gespräch mit Hobbymalerin Hildegard Schütt

Foto: S. Timmermann

„Ich kenne noch keine bessere Definition für das Wort Kunst als diese: Kunst – das ist der Mensch." Mit diesem schönen Zitat von Vincent Van Gogh stellen wir Hildegard Schütt aus Großkönigsförde vor, die in ihrer Freizeit malt. Das Interview führte Sabine Timmermann.

♦ *Hildegard, seit wann hast du dieses Hobby für dich entdeckt?*

Ich habe immer meinem Ehemann vorgeschwärmt, dass ich gerne malen möchte. Zu Weihnachten 2008 bekam ich dann von ihm ein Starterset geschenkt.

♦ *Wie waren deine Anfänge?*

Zuerst habe ich Fische gemalt und dann besuchte ich bei der VHS in Gettorf einen Crashkursus für Acrylmalerei. Dort durfte man malen, was man wollte und ich habe in diesem Kursus drei Bilder gemalt. Acrylmalerei gefällt mir so gut, weil man sehr gut übermalen kann, wenn man sich vermalt hat. Bei der Ölmalerei ist das nicht möglich. Am Anfang haben mir auch Bücher mit Abpausmöglichkeiten geholfen. Heute zeichne ich mit Zeichenkohle und Kreide vor.

♦ *Gibt es Vorbilder oder Lieblingsmotive von dir?*

Nein, nicht direkt. Anregungen kommen auch von Bildern, Karten, Zeitungen und so weiter. Die Nachbarn wissen ja auch von meinem Hobby und versorgen mich auch mit Motiven.

♦ *Gibt es spezielle Orte, wo du am liebsten malst?*

Wegen der Lichtverhältnisse male ich am liebsten in der Küche oder draußen. Bei Walzermusik geht doppelt so gut und dabei verfliegt die Zeit wie im Fluge.

♦ *Wenn ich mich so umschaue, hast du ja schon so einige Bilder gemalt. Wie viele sind es denn ungefähr?*

Bislang sind es so circa 40 Stück. Mit meiner Malereileidenschaft habe ich übrigens auch schon meine Enkelkinder angesteckt.

♦ *Hildegard, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude an deinem Hobby.*

Wer sich die Bilder von Hildegard Schütt einmal anschauen möchte, kann gern bei ihr nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter ☎ 8032 vorbeischauen.

Neues vom Bürgermeister

„Fiete" ist in den Startlöchern

Foto: H. Stegelmann

Der sichtbare und bauliche Start für „Fiete", das schnelle Internet in unserer Region, ist geschehen. In Revensdorf ist ein sogenannter „POP" – point of presentation – errichtet worden, von dem aus die Glasfaserleitungen in die Dörfer der Umgebung gelegt werden. Der Standort Revensdorf ist neben dem in Osterby gewählt worden, weil am Ortsrand der Zugang zu einer zentralen Glasfaserleitung zwischen Hamburg und Flensburg verläuft.

In Kürze werden die vorgeschriebenen Ausschreibungen so weit abgewickelt sein, dass im Spätsommer erste Kabelverzweiger in Revensdorf angeschlossen und die Leitungen in Lehrrohren in die weiteren Dörfer geführt werden.

Insgesamt sind für die Erschließung des Gebietes der Ämter Dänischenhagen, Dänischer Wohld und Hüttener Berge 36 Monate vorgesehen.

Angesichts der in Aussicht gestellten Förderung (siehe Beitrag auf Seite 20) wird die Gemeinde in Kürze in die Beratungen über neue Bauprojekte – unter anderem für eine neue Kindertagesstätte, einen Kulturtreff und eine neue, CO2-neutrale Energieversorgung für die öffentlichen Gebäude, beraten und entscheiden können.

Jens Krabbenhöft
Bürgermeister der Gemeinde Lindau

Bürgermeistersprechstunde

Was Inklusion praktisch bedeutet

Unser Bürgermeister Jens Krabbenhöft wird ab sofort alle zwei Wochen dienstags von 18 bis 19 Uhr eine Bürgermeistersprechstunde anbieten.
Jeder Lindauer Bürger ist herzlich eingeladen, seine Belange, Anregungen, Kritik und Ideen persönlich mit dem Bürgermeister zu besprechen.

Die Termine bis Ende 2011:

5.	Juli	Dörpshus Revensdorf
19.	Juli	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
2.	August	Dörpshus Revensdorf
16.	August	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
30.	August	Dörpshus Revensdorf
13.	September	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
27.	September	Dörpshus Revensdorf
11.	Oktober	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
25.	Oktober	Dörpshus Revensdorf
8.	November	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
22.	November	Dörpshus Revensdorf
6.	Dezember	Feuerwehrhaus Großkönigsförde
20.	Dezember	Dörpshus Revensdorf

Erste-Hilfe-Kurs

Demnächst wird es einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Jugendliche geben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Leserbrief: Windpark in Holtsee

Ich habe aufmerksam die Kommentare zum Thema Bürgerinitiative Lindau gelesen, und mußte leider feststellen, dass einige Menschen nicht verstehen, dass wir NICHT grundsätzlich gegen Windkraft sind.
Punkt 1: Es gibt gesetzlich vorgeschriebene Abstandsregelungen - zu Siedlungen beträgt der Abstand 800m. Leider sollen diese Abstände nicht eingehalten werden.
Punkt 2: Wir müssen mit einer ständigen Lärmbelästigung von 45 db (laut Betreiber) leben. Ich weiß, ein Rasenmäher ist lauter, der läuft aber auch nicht rund um die Uhr.
Punkt 3: In Holtsee soll noch ein weiterer Windpark mit einer Fläche von ca. 136ha mit 10 Anlagen entstehen. Könnten die geplanten "Testanlagen" nicht auch dort stehen???
Es soll Menschen geben, die gerne so eine 180 Meter hohe Anlage in ihrem Garten stehen hätten. Gibt ja auch ordentlich Geld. Doch es gibt auch Gesetze zum Wohle des Menschen. Nicht umsonst herrschen klare Abstandsregelungen.

Kathrin Neve, Lindau

Leserbrief: Schleichwerbung im Lindauer Dörpsblatt?

Ich freue mich, dass es aktive Bürgerinnen und Bürger gibt, die die Tradition des alten Steinblattes fortsetzen und eine Zeitung für die Gemeinde erarbeiten, die aus dem Gemeindegeschehen berichtet. Der gravierende Unterschied zum Steinblatt ist, dass das Lindauer Dörpsblatt unpolitisch und neutral sein möchte, was beim Steinblatt – das von der SPD Lindau über 25 Jahre erstellt wurde - eindeutig nicht der Fall war.
Deshalb habe ich mich bei der letzten Ausgabe gewundert: Dass bei einem Bild mal ein Untertitel „FWGL" steht, mag ja noch unter „dezenter Schleichwerbung" durchgehen. Aber warum der Vorsitzende der FWGL ein Vorwort zu einer gemeindlichen Zeitung schreibt und auch hier (durch Bildunterschrift) deutlich wird, von wem der Artikel stammt, passt nicht zu den Zielen der Redaktion. Habe ich einen Wechsel im Bürgermeisteramt nicht mitbekommen? Wenn Jens Krabbenhöft in seiner Funktion als Bürgermeister das Grußwort geschrieben hätte, hätte ich das gut nachvollziehen können. Aber vielleicht ist Harald Kelm ja der Chefredakteur? Nein, ein Blick in das Impressum zeigt, dass er hier nicht erwähnt wird. Kann jeder ein Vorwort schreiben? Dann wechseln wir doch mal ab ...
Vielleicht kann man solche Dinge in Zukunft geschickt umgehen und dazu möchte ich einen Vorschlag machen: Damit jedem auch deutlich wird, wenn ein Beitrag „politisch angehaucht" ist, bekommt jede Partei/ Wählergemeinschaft in der Zeitung je eine Seite zur freien Verfügung, sodass der Leser bzw. die Leserin entscheiden kann, ob er oder sie einen Beitrag mit „Schleichwerbungsbeigeschmack" lesen möchte.
Ich wünsche der Redaktion weiterhin viel Spaß und Erfolg mit der neuen Bürgerzeitung.

Ihre Karin Heinicke

Anmerkung der Redaktion zum Thema Schleichwerbung

Die vorliegende dritte Ausgabe unserer Zeitung enthält ein Grußwort von Dirk Schütt (SPD). Damit gab es von Vertretern aller drei in Lindau aktiven Parteien in den bisherigen Ausgaben Grußworte (Jens Krabbenhöft/CDU in Ausgabe 1, Harald Kelm/FWGL in Ausgabe 2).

Wir haben uns entschieden, künftig auf das Abdrucken eines Grußwortes zu verzichten und nutzen bereits die Seite 2 für die Berichterstattung über Neuigkeiten und Hintergründe aus unserer Gemeinde. Dabei wird es allerdings auch in Zukunft vorkommen, dass mal die eine, mal die andere Partei erwähnt wird. Für uns hat das nichts mit Schleichwerbung zu tun, sondern mit umfassender Information für unsere Leser.

Dies gilt übrigens für die politischen Parteien ebenso wie für Vereine, Verbände und sonstige Gruppen. Wer aus Sicht des Redaktionsteams etwas Berichtenswertes leistet, findet in unserer Zeitung Platz. Ein Grundsatz jeder Redaktionsarbeit ist die Freiheit, über die Berücksichtigung von Themen zu entscheiden. Bürger, die darin eine „Ungleichbehandlung" sehen, sind zur Mitarbeit herzlich eingeladen.

Wege- und Umweltausschuss

Radwegausbau geht voran

Der Ausbau des Radwegs von Großkönigsförde nach Schinkel ist für den Herbst 2011 vorgesehen. Für den weiteren Abschnitt zwischen Großkönigsförde nach Revensdorf besteht noch Klärungsbedarf.
Folgende weitere Neuigkeiten aus dem Wege- und Umweltausschuss gibt es:

• Am Großen Stein ist eine Nachpflanzung der eingegangenen Eichen erfolgt.

• Über eine bessere Verkehrsregelung im Lindenweg wird derzeit nachgedacht. Bei einer Ortsbegehung wurde die Einrichtung einer „unechten" Einbahnstraße favorisiert. So würde ein Abbiegen aus Richtung Holtsee in den Lindenweg künftig nicht mehr erlaubt sein.

• Eine neue Straßenreinigungssatzung sieht vor, dass Privateigentümer den geräumten Schnee des Bürgersteigs auf dem eigenen Grundstück lagern und auch den Winterdienst auf der Straße durchführen, sofern es keine Durchgangsstraße ist. Dies ist allerdings in der Gemeindevertretung noch nicht beschlossen.

• Der Feuerlöschteich in Revensdorf wurde eingezäunt.

Weitere Themen, die zur Zeit geprüft werden, sind eine Verkehrsberuhigung im Sander Weg durch 30 km/h-Beschilderung, ein Schneefangzaun im Mühlenweg (Mühlenberg) und eine Verbesserung des Ablaufs beim Dorfteich in Großkönigsförde.

Finanzausschuss

Haushalt und mehr

• Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich im Haushaltsjahr 2010 nicht so negativ ausgewirkt wie befürchtet, was sich insbesondere beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer widerspiegelt.

• Dennoch musste zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung vom Vermögenshaushalt erfolgen. Angesichts eines kaum gegebenen weiteren Einsparpotenzials im Verwaltungshaushalt muss die Gemeinde weiterhin sparsam und wirtschaftlich mit den Mitteln umgehen.

• Gemäß der sogenannten Selbstüberwachungsordnung von 2007 besteht für die Gemeinden die Pflicht, innerhalb von fünf Jahren ein digitales Kanalkataster mit dem baulichen Zustand anzulegen. Nach gemeinsamer Ausschreibung für alle amtsangehörigen Gemeinden soll der Auftrag an eine Fachfirma übergeben werden. Hierfür ist es notwendig, dass die Abwasserkanäle vorher gereinigt und gefilmt werden müssen, was zusätzliche Kosten verursachen wird.

• Erneuerung der Zaunanlage auf dem Bolzplatz in Revensdorf

• Ein maroder Maschendrahtzaun als Abgrenzung des Bolzplatzes soll durch eine feste Zaunanlage ersetzt werden.

• Dienst- und Schutzkleidung für den Gemeindearbeiter: Für Tätigkeiten des Gemeindearbeiters in Abwasseranlagen und im Straßenverkehrsbereich muss der Arbeitgeber entsprechende Schutzkleidung zur Verfügung stellen. Auch hier muss die Gemeinde Lindau tätig werden.

Reitschule Judith Moormann
Waterdiek bei Gettorf
Tel.: 04346/9986
stutenhof-waterdiek@web.de

SOMMERLEHRGÄNGE 2011

04.-08. Juli	**Anfängerlehrgang** (für Kinder ab 6 Jahren)
04.-08. Juli	**Steckenpferdlehrgang** (1. Abteilungsreiten f. fortgeschrittene Anfänger)
04.-08. Juli	**Kleines, Kombiniertes, Großes Hufeisen**
12.-14. Juli	**Kindergartenkinder-Schnupperkurs Reiten** (in Begleitung eines Erwachsenen)
18.-22. Juli	**Intensiv-Lehrgang Mounted Games**
25.-29. Juli	**Waterdieker Reiterferien** (für Reiter ab 9 Jahren mit Kombin. Hufeisen)
01.-12. Aug.	**Reitpass; Reitabzeichen-Lehrg. III/IV; Jagdabzeichenlg. Und Teilprfg. Geländereiten**
01.-12. Aug.	**Longierlehrgang (FN) mit Longierabzeichen IV**

Lindauer Projekte sind förderungswürdig!

Das Gesamtprojekt „CO2-neutrale Gemeinde Lindau" überzeugte die Jury: Am 9. Juni belegte unser Projekt auf der Beiratssitzung der Aktivregion Schleswig-Holstein in Holzbunge einen hervorragenden dritten Platz auf der landesweiten Liste der förderfähigen Maßnahmen. Das Lindauer Projekt besteht aus zwei Säulen, die zum einen bauliche Aktivitäten und zum anderen die CO2-Reduktion umfassen.
Dank der tollen Zusammenarbeit unseres Bürgermeisters Jens Krabbenhöft mit den Mitarbeitern des Amtes und der Aktivregion wurden uns nun rund 712.000 Euro Förderung für die baulichen Maßnahmen in Aussicht gestellt. Der zweite Förderantrag zur CO2-Neutralität wird in ein paar Monaten gestellt werden.
Wir freuen uns, dass Gerda Behrens den Anstoß zur Inklusion gab und die gute Zusammenarbeit eines tollen Teams dazu beiträgt, dass wir die Lebendigkeit unseres Ortes aufrechterhalten.

Lindau stellt sich nur zu gern dieser Herausforderung!

Kathrin Neve

Besucher in Ausschüssen und Gemeindevertretersitzungen willkommen

Um die Interessen der Bürger der Gemeinde Lindau nachhaltig verfolgen zu können, bitten die von uns gewählten Vertreterinnen und Vertreter, dass sich möglichst viele Menschen aktiv an den zukunftsorientierten Themen der Gemeinde beteiligen. Nach wie vor ist jeder Einwohner Lindaus herzlich zu allen Sitzungen der Gemeinde eingeladen. Die jeweiligen Sitzungstermine werden an der Infotafel am Dorfdreieck in Revensdorf bekannt gemacht und können der Tagespresse entnommen werden.

Nachruf Timm-Heino Heistermann

Am 2. Mai diesen Jahres verstarb Timm-Heino Heistermann aus Großkönigsförde im Alter von 73 Jahren. Timm-Heino war von 1978 bis 1986 Vorsitzender des SPD Ortsvereins Lindau. Von 1982 bis 1998 war er in der Gemeindepolitik aktiv in verschiedenen Ausschüssen tätig, Vorstandsmitglied im Wasserbeschaffungsverband Dänischer Wohld und zehn Jahre stellvertretender Bürgermeister. In dieser Zeit hat er die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mit beeinflusst. Ihm war es wichtig, dort wo er lebte, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, die „Politik vor der Haustür" zu machen. Doch er musste sein Engagement gesundheitsbedingt zurückfahren.

Was zeichnete ihn aus? Er liebte das Dorfleben und setzte sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Er hatte eine offene und aufrichtige Art und nahm kein Blatt vor den Mund. Wer ihn kannte, wusste aber auch, dass er zu feiern verstand und dass er immer einen guten Witz zum Schluss einer Sitzung für alle parat hatte.

Er liebte das Land und wer in seinen Garten kam, hatte nicht nur ein toll gepflegtes Grundstück vor sich, sondern bestimmt ein paar Tiere, die er aufzog. Seine Familie war ihm wichtig und gerade seine Enkelkinder machten ihm viel Freude.

Wir haben mit Timm-Heino einen herzlichen Freund und guten Nachbarn verloren, der sich in seinem Leben für die Gemeinde aktiv eingesetzt hat. Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Im Namen vieler Nachbarinnen und Nachbarn

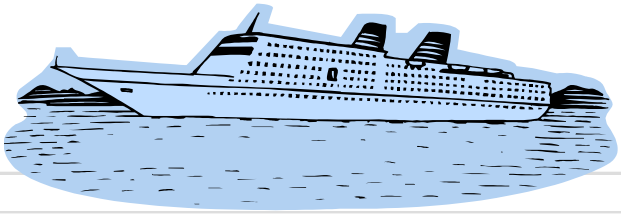
Karin Heinicke

Traumschiffe ganz nah

Wer ein wenig Urlaubsgefühl vor der Haustür erleben möchte, sollte mal wieder einen Spaziergang oder eine Radtour am Nord-Ostsee-Kanal unternehmen. Beinahe täglich fahren die wunderschönen Kreuzfahrer direkt an unserer Gemeinde vorbei. Ein Höhepunkt am 6. August ist sicher die Durchfahrt der rund 200 Meter langen und 30 Meter breiten „The World". An Bord befinden sich ausschließlich Privatappartements, deren Bewohner um die ganze Welt reisen. Wer das Schiff in Großkönigsförde sehen möchte, muss allerdings früh aufstehen, denn die Kanalfahrt beginnt um 3 Uhr früh in Kiel-Holtenau, um 11 Uhr soll „The World" in Brunsbüttel sein.

Hier eine kleine Übersicht für den Monat Juli – Achtung: Terminänderungen können vorkommen. Aktuelle Schiffspositionen erfährt man auch auf mehreren Seiten im Internet, zum Beispiel unter

www.traumschiffe-im-kanal.de.



1. Juli	AIDAcara	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
3. Juli	Braemar	ab Brunsbüttel ca. 16:30 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 0:30 Uhr
3. Juli	Princess Danae	ab Kiel-Holtenau ca. 2:30 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 9:30 Uhr
4. Juli	Europa	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
5. Juli	Azamara Journey	ab Brunsbüttel ca. 16 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 23 Uhr
5. Juli	Spirit of Adventure	ab Kiel-Holtenau ca. 21 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 4 Uhr
6. Juli	C.Columbus	ab Kiel-Holtenau ca. 19 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
8. Juli	AIDAcara	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
9. Juli	Prinsendam	ab Kiel-Holtenau ca. 8 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 16 Uhr
10. Juli	Deutschland	ab Kiel-Holtenau ca. 20 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 3 Uhr
12. Juli	Adonia	ab Kiel-Holtenau ca. 8 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 16 Uhr
12. Juli	Discovery	ab Kiel-Holtenau ca. 2 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 9 Uhr
13. Juli	Saga Pearl II	ab Brunsbüttel ca. 16 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 23 Uhr
14. Juli	Insignia	ab Brunsbüttel ca. 10 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 17:30 Uhr
15. Juli	AIDAcara	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
16. Juli	Ocean Countess	ab Kiel-Holtenau ca. 0 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 7 Uhr
19. Juli	Minerva	ab Kiel-Holtenau ca. 7 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 14 Uhr
22. Juli	AIDAcara	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
23. Juli	Deutschland	ab Brunsbüttel ca. 22 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 5 Uhr
23. Juli	Europa	ab Brunsbüttel ca. 15 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 23 Uhr
24. Juli	Saga Pearl II	ab Kiel-Holtenau ca. 7 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 14 Uhr
25. Juli	Princess Daphne	ab Kiel-Holtenau ca. 0 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 7 Uhr
28. Juli	Seadream 1	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 1 Uhr
29. Juli	AIDAcara	ab Kiel-Holtenau ca. 18 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 2 Uhr
29. Juli	Discovery	ab Kiel-Holtenau ca. 2 Uhr,	an Brunsbüttel ca. 7 Uhr
29. Juli	Silver Cloud	ab Brunsbüttel ca. 8 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 15 Uhr
31. Juli	Black Watch	ab Brunsbüttel ca. 15:30 Uhr,	an Kiel-Holtenau ca. 22:30 Uhr

Impressum

Redaktion	☎	**E-Mail-Adresse**
Anneke Bosse	938999	mail@anneke-bosse.de
Karin Kelm	8484	harald-kelm@versanet.de
Eike Kühl	601937	e-kuehl@versanet.de
Kathrin Neve	368850	nepi.kathi@kielnet.net
Heinz Stegelmann	7136	stegelmann-lindau@t-online.de
Miriam Schütt	600250	MiriamSchuett@t-online.de
Monika Tams	6161	Monika.Tams@t-online.de
Ulrich Teumer	9983	uteumer@gmx.de
Sabine Timmermann	4304	sabine.timmermann@live.de

Verantwortlich sind die namentlich genannten Autorinnen und Autoren.

Druck: hansadruck Kiel **Auflage: 650**

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2011.